

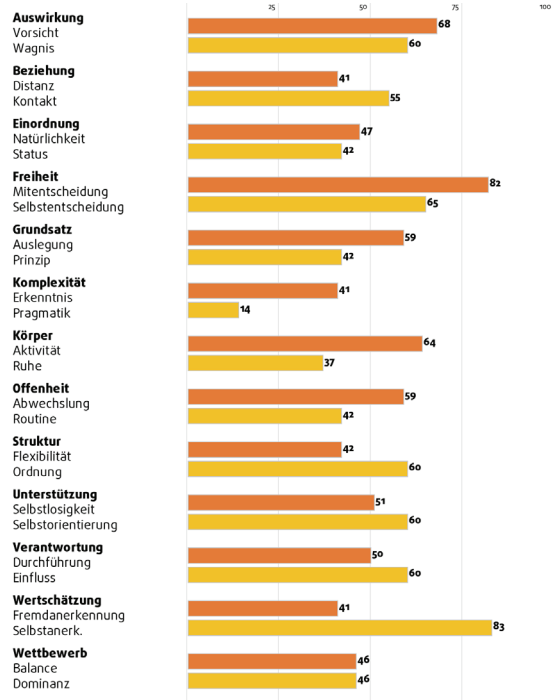
<p>Persönliche Daten:</p> <p>Name/Autoren: motivation analytics UG (haftungsbeschränkt) Janßen, Axel Lapenat, Stefan (Geschäftsführer) Dr. Meier, Rolf</p> <p>Anschrift: Wippertstraße 10a 79100 Freiburg</p> <p>Tel: +49 761 2140 8723</p> <p>Mobil: +49 175 2467195</p> <p>Mail: kontakt@motivation-analytics.eu stefan.lapenat@motivation-analytics.eu</p>	<p>Daten zur Methode:</p> <p>Titel: MotivationsPotenzialAnalyse MPA®</p> <p>Wann entwickelt: 2012 – 2013 in Zusammenarbeit mit Frau Dr. Susanne Steiner / Lehrstuhl für Motivations- und Volitionsforschung der TU München</p> <p>Wo eingesetzt: Beratung, Training, Coaching</p> <p>Wie lange im Einsatz: 2012 / 180 zertifizierte MPAexperten (Stand Mai 2016)</p> <p>Ausführliche Informationen: http://www.motivation-analytics.eu Kostenlose Kurzversion unter http://bit.ly/mpatbms</p>
--	--

Beschreibung der Methode:

Die MotivationsPotenzialAnalyse MPA ist die erste in Deutschland entwickelte Motivationsdiagnostik, die nicht nur Motive, sondern vor allem die darin enthaltene Kraft (das Potenzial) sichtbar macht.

Das Wissen und die Erkenntnis über Motive und deren Potenzial helfen dabei Verhalten in unterschiedlichen Situationen (wie z.B. Führung, Kommunikation, Konflikte und Team) zu reflektieren, Auswahlverfahren für Personal und Teamzusammenstellungen zu optimieren und herauszufinden wie Motivation entsteht.

Durch die psychologisch und neurowissenschaftlich fundierte und geprüfte Fragestellung misst die MotivationsPotenzialAnalyse MPA Emotionen. Denn genau das ist Motivation: eine anregende Kraft / Energie, die Entscheidungen und damit Verhalten beeinflusst.



Charakteristische Merkmale

Die MotivationsPotenzialAnalyse MPA wertet 26 Motive in 13 Motivkategorien aus. Jede Motivkategorie besteht aus zwei entgegen gerichteten, unabhängig voneinander gemessenen Motiven.

Auswertung der Intensität

Im Unterschied zu herkömmlichen Verfahren misst die MotivationsPotenzialAnalyse MPA die Intensität, d.h. die Stärke des Motivationspotenzials, jedes einzelnen Motivs innerhalb einer Motivkategorie. In dem oben gezeigten Beispiel wird die Potenzialstärke des Motivs "Kontakt"

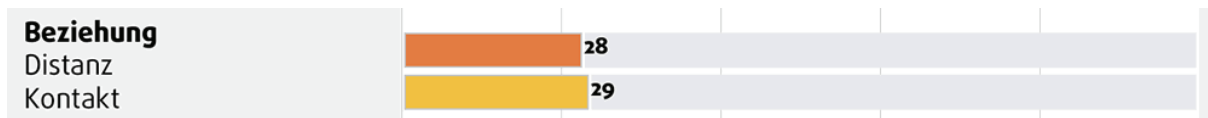
einzel gemessen und dargestellt – und die Potenzialstärke des zugehörigen Gegenmotivs “Distanz” wird ebenfalls einzeln gemessen und dargestellt.

Durch die Messung der Intensität der einzelnen Motive erhalten Sie nicht nur wie bei bestehenden Verfahren eine “Verhältnismäßigkeit” zweier Motive, sondern auch die einzelnen Motivstärken.

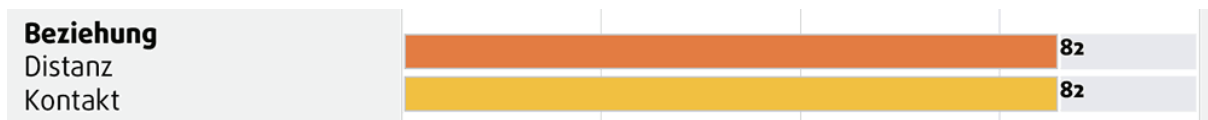
Denn bei einem Verhältnis von 50:50 ist es wichtig zu wissen ...



... ob dieses Verhältnis aus zwei gleichermaßen “schwachen” Motiven ...



... oder zwei gleichermaßen “starken” Motiven entstanden ist.



Während bestehende Systeme die Verhältnismäßigkeit als Hauptauswertung einsetzen, konzentriert sich die MotivationsPotenzialAnalyse MPA auf die Messung der tatsächlichen Intensitäten.

Wie und welche Motive misst die MotivationsPotenzialAnalyse MPA?

Da Verhalten und die Entscheidung für Verhalten durch Emotionen ausgelöst und beeinflusst werden, ist auch die Formulierung der Fragen (den sog. Items) in der MotivationsPotenzialAnalyse MPA neurowissenschaftlich – emotional orientiert.

Die MotivationsPotenzialAnalyse MPA erreicht durch eine innovative konstruktivistisch-limbische Itemformulierung, mit einer Art 360-Grad-Rundumblick, signifikant bessere Messergebnisse als herkömmliche Verfahren.

Die MotivationsPotenzialAnalyse MPA misst 13 Motivkategorien mit den jeweils zugeordneten 26 Motiven. Sowohl die Reihenfolge als auch die Bezeichnungen der Motivkategorien und Motive sind in der Auswertung wertneutral in alphabetischer Reihenfolge zu finden.

Einsatzgebiete und Anwendungsfelder

Motive bilden die Grundlage für Entscheidungen und Verhalten. Daher sind die Einsatzgebiete der MotivationsPotenzialAnalyse sehr vielfältig.

Als Privatperson ...

- Work – Life – Balance
- Kommunikation im persönlichen Bereich
- Partnerschaft
- Umgang mit Konflikten
- Karriere – und Lebensplanung

Im beruflichen Bereich ...

- Studien- & Berufswahl
- Bewerbungsphase & Vorstellungsgespräch
- Berufseinstieg

- Kommunikation im Beruf
- Verhalten im Team
- Umgang mit Konflikten
- Führung
- Work – Life – Balance
- Karriereplanung

Für Unternehmen

- Mitarbeiter finden & halten : Best man – best place ?
- Teamentwicklung : Unterschiedliche Motivationspotenziale besser nutzen !
- Führungskräfteentwicklung : Individuell führen. “Mотивorientiert” führen.
- Kommunikation verbessern : Sich selbst und andere besser kennen & verstehen.

Für Coaches

- Persönlichkeit sichtbar machen
- Ressourcen finden & aktivieren

Für Trainer

Die MotivationsPotenzialAnalyse MPA kann aktuelle Trainingsthemen mit einer weiteren Facette bereichern und Ihren Teilnehmern weitere Einblicke in die eigene Motivstruktur und Ihnen eine weitere Möglichkeit sich vom Markt abzuheben liefern.

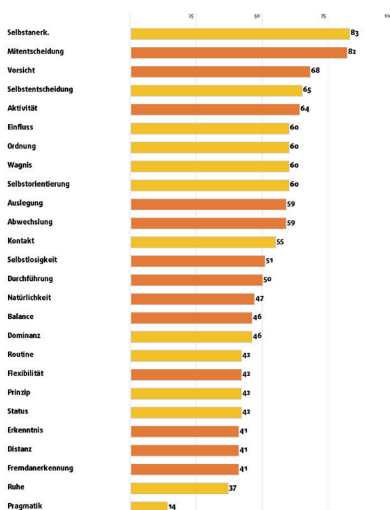
Für Berater

- Personalberatung
- Motivbasiertes Marketing
- Motivbasierte Ziel- und Anreizsysteme

... und der weitere Einsatz in den o.g. Bereichen.

Für Ausbildungsinstitute

Sowohl für das Lernverständnis Ihrer Teilnehmerinnen und Teilnehmer als auch später im Einsatz in deren beruflicher Tätigkeit ist das Wissen um die eigenen Motive und Motivationspotenziale von großem Vorteil. Zusätzlich liefert eine mögliche Zertifizierung zum MPAexperten einen weiteren Kompetenz- und Marktvorteil.



Auswertung der 26 Motivationspotenziale nach Stärke

unkonventionell Theorie und Praxis
 Opportunismus Persönlicher Nutzen
 Grenzen überschreiten
 Situative Flexibilität Ansichtssache
 Ziel wichtiger als Regel
 Regeln sind Orientierung Autorität
 Keine Regel ohne Ausnahme
 Kreativer Umgang mit Normen
Auslegung Zielorientierung
 Situative Entscheidung Freiraum
 Zweck heiligt Mittel
 Handlungsspielraum
 Zweckorientierung

Visuelle Erklärungshilfe MPAcloud
 hier am Beispiel des Motivs Auslegung